

## Tätigkeitsbericht der Prüfstelle

für den Zeitraum vom 01. September 2013 – 31. Dezember 2013

Leiter der Prüfstelle: Dr. Rudolf Jettmar  
Stv. Leiter der Prüfstelle: Univ-Prof. Dr. Roman Rohatschek

### Allgemeines

Gemäß den vom Bundesministerium für Finanzen genehmigten Statuten des Vereins „Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung“ ist eine weisungsfreie und unabhängige Prüfstelle eingerichtet worden. Eine ebenfalls von Bundesministerium für Finanzen genehmigte Verfahrensordnung ist Grundlage für die Tätigkeit der Prüfstelle.

Mit 1. September 2013 hat der Nominierungsausschuss des Vereins die Leitung der Prüfstelle besetzt und somit hat diese, mit diesem Zeitpunkt Ihre Tätigkeit aufgenommen.

### Schwerpunkte der Tätigkeit der Prüfstelle im Jahr 2013 waren:

- 1) Schaffung der administrativen und organisatorischen Voraussetzungen für die Aufnahme und Durchführung der Tätigkeiten der Prüfstelle
- 2) Abstimmung und Zusammenarbeit mit der FMA als Kontrollbehörde für die Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften gemäß Rechnungslegungskontrollgesetz (RL-KG)
- 3) Mitwirkung der Prüfstelle bei Informations- und Diskussionsveranstaltungen zum RL-KG
- 4) Aufnahme von Kontakten zu einem internationalen Erfahrungsaustausch

## Zu 1)

Grundlage der Tätigkeit der Prüfstelle ist das Rechnungslegungskontrollgesetz, die Statuten des Vereins sowie die Verfahrensordnung. Zur Einhaltung und Umsetzung der bestehenden Regelungen wurden einerseits entsprechende Richtlinien und Regularien erarbeitet und andererseits, die Ablaufprozesse für die Durchführung der Prüfungshandlungen festgelegt. Nach § 8 RL-KG ist die Prüfstelle zur sachverständigen, unabhängigen und vertraulichen Erfüllung Ihrer im Rechnungslegungskontrollgesetz definierten Aufgaben verpflichtet. Weiters normiert das RL-KG eine strenge Verschwiegenheitspflicht für die Beschäftigten der Prüfstelle. Um diesen Vorgaben gerecht zu werden, wurden insbesondere folgende Richtlinien für die Mitarbeiter der Prüfstelle erlassen:

### a) Richtlinie der OePR für die Informationssicherheit und die Nutzung von IT- und Kommunikationseinrichtungen

Für die Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung (OePR) stellt der vertrauliche Umgang mit Informationen einen wesentlichen Bestandteil ihres Selbstverständnisses dar.

In dieser Richtlinie werden allgemeine Verhaltensregelungen am Arbeitsplatz ebenso definiert, wie die grundsätzliche Regelung betreffend des Zugangs und der Verwendung von IT-Ressourcen durch die Mitarbeiter, die Kontrolle der Einhaltung dieser Regelungen, sowie Maßnahmen im Rahmen der Informationssicherheit.

Außerdem werden die in der OePR gesetzten Maßnahmen zum Schutz der Informationen beschrieben.

Ferner wird die Nutzung von Telekommunikationseinrichtungen geregelt.

### b) Richtlinie zur Annahme und Gewährung von Geschenken, Einladungen und sonstigen Vorteilen

Werte wie Vertraulichkeit, Unabhängigkeit, Unparteilichkeit, Freiheit der Entscheidungsfindung und Unbefangenheit stellen wesentliche Maßstäbe des Handelns dar. Ferner sind Integrität, Verantwortungsbewusstsein und das Vertrauen darauf, dass mit den Aufgaben einer Enforcementstelle unvereinbare Handlungsweisen unterlassen und Interessenkonflikte vermeiden werden notwendig für das Auftreten und Handeln der Prüfstelle.

In diesem Zusammenhang ist die Bedeutung der Aufgaben der OePR vergleichbar mit den Aufgaben der zuständigen Behörden (FMA, Börse....).

Aufgrund der ähnlich zu einem Amtsträger gelagerten Tätigkeiten und Aufgaben der Österreichischen Prüfstelle für Rechnungslegung, verpflichtet sich diese mit dieser Richtlinie im Wesentlichen zur freiwilligen Anwendung sämtlicher für „Amtsträger“ (i.S. des Strafrechts) geltenden Beschränkungen und Vorgaben gem. den Bestimmungen des Strafrechts.

### c) Insider-Regelung

Im Zuge ihrer Prüfungstätigkeit bekommen die Mitglieder der Prüfstelle Zugang zu Informationen, die in den geprüften Unternehmen den jeweiligen Compliance-Regelungen unterliegen. Darauf Bezug nehmend und im Bewusstsein, dass die Aufrechterhaltung des Vertrauens in den österreichischen Kapitalmarkt unter anderem auf einer verantwortlichen Geschäftsgebarung basiert, hat die OePR eine Insider-Regelung zur Sicherstellung eines ethisch korrekten und gesetzeskonformen Verhaltens der Organe und Mitarbeiter erarbeitet, die auch zu deren Schutz dient.

Eine umfassende Compliance-Richtlinie wurde ebenfalls erarbeitet. Die Compliance-Richtlinie gemäß § 4 Abs 3 b der Verfahrensordnung wurde mit 14.04.2014 (das ist das Datum der personelle Vollbesetzung) in Kraft gesetzt.

Um der Verschwiegenheitspflicht zu entsprechen haben alle Mitglieder der Prüfstelle sowie alle für die Prüfstelle tätig werdenden Personen die Verpflichtung zur Abgabe einer Verschwiegenheitserklärung.

Einen wesentlichen Teil zur Vorbereitung der Prüfungstätigkeit, die gemäß gesetzlichen Vorschriften erst mit der Vorlage der Jahresabschlüsse für das Jahr 2013 möglich war, stellte die Erarbeitung der Ablaufprozesse für die Durchführung der Prüfungstätigkeiten dar. Bei der Erarbeitung dieser Unterlagen konnte dankenswerterweise auch auf das Know-how der DPR-Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung -zurückgegriffen werden.

Die erarbeiteten Regelungen betreffen auf der einen Seite die innerbetrieblichen Organisationen und Abläufe und andererseits die Regelungen zur Kommunikation mit den zu prüfenden Unternehmen. Als Ergebnis dieser Tätigkeiten wurde eine Geschäftsordnung für die Prüfstelle erarbeitet, welche folgende Teile beinhaltet:

- **Organisation der Prüfstelle**

Hier ist die Aufgabenverteilung zwischen Leitung und Plenum der Prüfstelle, die Einsetzung von Ausschüssen, die Organisation und Funktion der Prüfensate geregelt.

- **Prüfverfahren**

Gemäß Verfahrensordnung werden hier die einzelnen Verfahrensschritte im Detail festgelegt. Gleichzeitig erfolgt in diesem Kapitel eine Prozessbeschreibung der Eröffnung und Durchführung des Prüfungsverfahrens. Dabei werden auch die Dokumentationserfordernisse geregelt.

Zu all diesen Prozessdarstellungen wurden gleichzeitig die entsprechenden Dokumente (Briefentwürfe bzw. interne Berichtsformulare und Protokolle entwickelt).

- Organisations- und Verwaltungsregelungen

Die Grundlagen für alle erlassenen internen Richtlinien werden hier festgelegt.

## Zu 2.

Das RL-KG sieht einerseits ein privatrechtliches, organisiertes und von der Prüfstelle abzuwickelndes Verfahren und andererseits ein behördliches von der FMA durchzuführendes Prüfverfahren vor. Dadurch ergeben sich eine Reihe von Schnittstellen bzw. gesetzlich vorgeschriebenen, gegenseitigen Informations- und Zusammenarbeitsverpflichtungen. In zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der FMA wurden gemeinsame Verständnisse und Auslegungen für Inhalt und Umfang der jeweiligen Aufgabengebiete festgehalten. Hier ist festzustellen, dass dieser Prozess noch nicht zu einem abschließenden Ende gekommen ist. Wesentliche Punkte der Zusammenarbeit zwischen FMA und der Prüfstelle sind die Fragen der Prüfungsschwerpunkte sowie des Prüfplanes. Für beide Bereiche hat die Prüfstelle der FMA Vorschläge zu unterbreiten. Basierend auf den Vorschlägen der Prüfstelle, wurden von der FMA im November 2013 die Prüfungsschwerpunkte für 2014 veröffentlicht. Die Prinzipien zur Erstellung des Prüfplans für 2014, wurden ebenfalls Ende 2013 mit der FMA behandelt und basierend darauf, wurde im Jänner 2014 der Prüfplan festgelegt.

## Zu 3.

Seitens der Adressaten des Rechnungslegungskontrollgesetzes bestand und besteht ein hohes Informationsbedürfnis zu allgemeinen Fragen des RL-KG, aber auch zu den erwartbaren Prüfungsabläufen und Prüfungshandlungen. Im Jahr 2013 hat die Leitung der Prüfstelle an zahlreichen Informationsveranstaltungen teilgenommen, welche einerseits im Rahmen allgemeiner Fachtagungen bzw. Informationsplattformen und andererseits auf Einladungen von WP Gesellschaften stattgefunden haben. Zu erwähnen sind Referate und Diskussionen bei:

- Gemeinsame Fachtagung Rechnungslegungskontrolle (OePR u. FMA)
- FMA Aufsichtskonferenz
- Finanzpolitischer Ausschuss der Industriellen Vereinigung
- iwv Fachtagung 2013
- CFO Club Austria
- AFRAC 2013

## Zu 4.

Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit kam es insbesondere mit der DPR-Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung zu einem intensiven Erfahrungsaustausch. Diese Gespräche ermöglichten es in relativ kurzer Zeit, die erforderlichen organisatorischen Rahmenbedingungen für eine effiziente Prüfungstätigkeit zu schaffen.

Fruchtbar war auch der begonnene Dialog mit der Schweizer Enforcementstelle SIX EXCHANGE REGULATION. Hier wurden Strukturen und Elemente der Nutzung eines Expertenpools behandelt, wobei die Umsetzung dieser Konzepte im Jahr 2014 erfolgte.

Neben den oben beschriebenen Tätigkeitsschwerpunkten, sind noch folgende Bereiche berichtenswert:

### - Sicherer elektronischer Datenaustausch

Die Prüfstelle hat sich dazu entschlossen die Voraussetzungen für einen gesicherten elektronischen Datenaustausch mit den zu prüfenden Unternehmen zu schaffen. Die Suche nach dem bestmöglichen Konzept für eine sichere Datenkommunikation sowie das bewerten alternativer Vorgangsweisen, wurde im wesentlichen Ende 2013 durchgeführt. Als Ergebnis dieser Vorarbeiten, wurde 2014 die Entscheidung zu einem Produkt getroffen, das einerseits sichere Datenkommunikation und –speicherung gewährleistet, als auch die Basis einer revisions sicheren Dokumentationsmöglichkeit darstellt.

### - Personelle Ausstattung

Neben der Bestellung der Leitung der Prüfstelle, wurde vom Nominierungsausschuss mit Eintritt 01.10.2013 ein Mitglied der Prüfstelle bestellt. Bei der Auswahl der weiteren 4 Mitglieder der Prüfstelle, welche durch den Nominierungsausschuss Ende 2013 erfolgte, wurde die Leitung der Prüfstelle beratend beigezogen.

Mit 1. November 2013 hat die Leitung der Prüfstelle in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Vereins eine Assistentin der Leitung bzw. Teamassistentin eingestellt.

### - Bibliothek / Literatur

Eine Voraussetzung für eine qualitativ hochwertige Prüftätigkeit ist auch der unmittelbare Zugang zur einschlägigen Fachliteratur. Im Jahr 2013 wurde ein hinreichender Grundstock von Gesetzestexten, Kommentaren sowie Monographien betreffend die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen geschaffen.

- Budget 2014

In Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Vereins, wurde das Budget für 2014 erarbeitet.